

## Rahmenprogramm:

Montag, 21. September 2015:

Festvortrag von Jan Philipp Reemtsma, Hamburg:  
„Was heißt einen literarischen Text interpretieren?  
Ein paar Gedanken über Kants Konzept der  
subjektiven Allgemeinheit“

Dienstag, 22. September 2015:

Eröffnung der Ausstellung  
„Umwege. Annäherungen an Immanuel Kant  
in Wien, in Österreich und in Osteuropa“

Mittwoch, 23. September 2015:

Lecture-Performance  
„Emanuel Kant-Lecture 006: Kant in Analyse“

Mittwoch, 23. September 2015:

Festlicher Empfang des Bürgermeisters im Rathaus

Donnerstag, 24. September 2015:

Festakt anlässlich der Verleihung des  
Internationalen Kant-Preises der Fritz Thyssen Stiftung  
an Baroness of Bengarve  
Dr. Dr. h. c. mult. Onora O'Neill,  
Professorin der University of Cambridge, GB,  
mit musikalischer Umrahmung (Hugo Wolf Quartett)

## Kongressgebühren für Studierende:

€ 50 (ab 1. Juli 2015: € 80)

Vortrags- und Rahmenprogramm,  
inklusive Publikation zur Ausstellung  
„Umwege. Annäherungen an Immanuel Kant“  
(deutsch oder englisch)

€ 20 Vortragsprogramm

## Veranstaltungsort

Hauptgebäude der Universität Wien,  
Universitätsring 1, 1010 Wien  
U2, D, 1, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 71  
Schottentor / Universität

Informationen und Anmeldung unter:  
[www.kant2015.org](http://www.kant2015.org)

Kongresspartner und Sponsoren:



universität  
wien

Fakultät für Philosophie und  
Bildungswissenschaft

Evangelisch-Theologische  
Fakultät

Institut für  
christliche Philosophie



KANT  
GESELLSCHAFT

Fritz Thyssen Stiftung  
für Wissenschaftsförderung

Fondazione  
SILVESTRO MARCUCCI

WIEN  
KULTUR

PK Philosophie und Kunst  
im Dialog

DE  
IG DE GRUYTER

# Natur und Freiheit

*Nature and Freedom | Nature et Liberté*

## Wien 2015

12. Internationaler Kongress  
der Kant-Gesellschaft  
und der Universität Wien

21. – 25. September 2015



# Der Kongress

Der Internationale Kant-Kongress findet alle fünf Jahre mit großer Beteiligung aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland statt. Er versteht sich einerseits als Kontakt- und Informationsforum von Kant-Forscherinnen und -Forschern aus aller Welt, dient andererseits aber auch der Bekanntmachung mit kantischem Denken. Im Jahr der 650-Jahr-Feier der Universität Wien werden vom 21. bis 25. September 2015 aus diesem Anlass rund 600 internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Wien erwartet. In Kooperation mit der Kant-Gesellschaft wird das größte philosophische Ereignis in Österreich im Jahre 2015 veranstaltet. Im Rahmen des Kongresses werden sowohl der bedeutende, von der Fritz-Thyssen-Stiftung finanzierte Internationale Kant-Preis an Onora O'Neill, als auch der von der italienischen Marcucci-Stiftung finanzierte Kant-Nachwuchspreis an Henny Blomme verliehen. Überdies vergibt die Universität Wien einen Dissertationspreis.

Der 12. Internationale Kant-Kongress in Wien ist dem Antagonismus von Natur und Freiheit gewidmet, der nicht nur zu Kants Zeiten, sondern auch in den Diskussionen von Heute höchst aktuell ist. Unklarer als für die Aufklärung im 18. Jahrhundert ist, wie sehr der Mensch nicht nur von der Natur beherrscht wird, sondern Natur ist und in welchem Maß er tatsächlich durch Freiheit handelt. Die Ressourcen des kantischen Denkens bieten bedeutende Argumentationspotenziale für die aktuellen interdisziplinären Diskurse der Philosophie mit den Naturwissenschaften, der Medizin, Neurologie und Psychologie, mit den Rechts- und Sozialwissenschaften.

Diesen Fragen ist das Hauptaugenmerk des Kongresses 2015 in Wien gewidmet. Daneben sind drei für Wien spezifische Schwerpunktthemen vorgesehen: *Kant und der Wiener Kreis*, *Kant und die Phänomenologie*, sowie *Kant und seine Dichter*.

Die Kongresssprachen sind **Deutsch, Englisch** und **Französisch**.

---

Plenarvorträge halten:

**Sílvia Altmann** (Porto Alegre),

**Steven Crowell** (Houston),

**Massimo Ferrari** (Turin),

**Michael Friedman** (Stanford),

**Hannah Ginsborg** (Berkeley),

**Paul Guyer** (Brown University),

**Patricia Kitcher** (New York),

**Pauline Kleingeld** (Groningen),

**Alexei Krouglov** (Moskau),

**Rudolf Langthaler** (Wien),

**Michela Massimi** (Edinburgh),

**Dominique Pradelle** (Paris),

**Tobias Rosefeldt** (Berlin),

**Michael Wolff** (Bielefeld)

---

Wissenschaftliche Organisation:

Univ.-Prof. Dr. Violetta L. Waibel, M.A.

Kongressassistent:

Dr. Sophie Gerber (kant2015@univie.ac.at)

# Die Ausstellung

Anlässlich des 12. Internationalen Kant-Kongresses 2015 wird die Ausstellung „**Umwege. Annäherungen an Immanuel Kant in Wien, in Österreich und in Osteuropa**“ an der Universität Wien präsentiert. Der Fokus der Ausstellung richtet sich auf die Kant-Rezeption in Wien und in Österreich, aber auch in Osteuropa insbesondere im 18. und 19. Jahrhundert. Es werden aber auch Ausblicke auf die jüngere Kant-Forschung geboten.

Anhand von sechs thematischen Schwerpunkten werden die Besucherinnen und Besucher durch die philosophiehistorische Ausstellung geleitet: *Kant und die Zensur*, *Kant und Karl Leonhard Reinhold* (der erste in Wien geborene Kantianer, der in Jena Wegbereiter der deutschen und österreichischen Kant-Rezeption werden sollte), *Kant und Osteuropa*, *Kant und seine Dichter*, *Kant und die Phänomenologie* sowie *Kant und der Wiener Kreis*. Gezeigt werden Originalausgaben und Faksimiles, bisher mehr oder weniger beachtete Textstellen im Zusammenhang der Kant-Rezeption zahlreicher Schriftsteller oder der Mitglieder des Wiener Kreises sowie besondere Notizen und Ausschnitte aus Briefwechseln. So wird auch das ambivalente Bild der Wahrnehmung Kants in Österreich deutlich: Herrschte einerseits Zensur und wurde Kant scharf kritisiert, fand im „Untergrund“ dennoch eine rege Beschäftigung mit Kants Philosophie statt.

Zur Ausstellung erscheint ein reich illustrierter, umfangreicher Band in deutscher bzw. englischer Sprache im Verlag Vienna University Press.